
Sonderschau im Zeichen des Entenbürzels

Längst ist der Porsche 911 Carrera RS 2.7 eine Ikone der Automobilgeschichte: 50 Jahre nach seiner Weltpremiere feiert ihn das Porsche-Museum in Stuttgart mit der Sonderausstellung „Spirit of Carrera RS“. Als der RS am 5. Oktober 1972 auf dem Pariser Automobilsalon präsentiert wurde, war er der erste Serienwagen der Welt mit Bug- und Heckspoiler.

Die Anforderungen an das 911-Basisfahrzeug für den Renn- und Rallyesport waren klar definiert: leicht und schnell sollte es werden. Dafür entwickelten Hans Mezger und Valentin Schäffer den 2,7-Liter-Sechszylinder-Boxermotor mit Benzineinspritzung neu. In der Sport-Version beschleunigte das 210 PS starke und 960 Kilogramm leichte Coupé in 5,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h, die Höchstgeschwindigkeit lag bei knapp 245 km/h. Legendär ist der Heckspoiler, der als „Entenbürzel“ in die Automobilgeschichte einging.

Die Nachfrage überraschte den Sportwagenhersteller, der ursprünglich 500 in Serie produzierte Exemplare für die Homologation plante. Das Porsche-Museum erzählt die Geschichte des RS mit seiner an Rennwagen angelegten Aerodynamik und seines Motorsportbruders RSR nicht nur mit Fahrzeugen und Anekdoten, sondern auch anhand von Filmen, Fotos, Rennplakaten und interaktiven Elementen. Wer beispielsweise am Modelldetail- und Farbrad des Kaleidoskops dreht, kann sich seinen individuellen RS zusammenstellen.

Im Zentrum der Sonderausstellung steht ein hellgelber 911 Carrera RS 2.7 in Touring-Ausstattung, sowie ein seltener Versuchswagen in Grünmetall. Die Fahrzeuge, Entwicklungsunterlagen, Werbebroschüren, Preislisten, der Carrera-Schriftzug sowie ein Artikel aus dem Kundenmagazin „Christophorus“ beschreiben den Weg vom Entwicklungsfahrzeug hin zum serienfertigen Porsche.

Die Besucher erwarten außerdem besondere Familienmitglieder des Entenbürzels aus den vergangenen fünf Jahrzehnten. Mit dem Duo 911 (Typ 964) RS und 911 (993) RS erweiterte Porsche die RS-Familie um luftgekühlte Sportwagen. Für die wassergekühlte Ära stehen die Modelle 911 (996) GT3 RS der Typreihen 996, 997 und 991 sowie der 911 Sport Classic (992). Letzterer ist ein Sammlerstück aus der Heritage-Design-Serie der Porsche Exclusive Manufaktur mit feststehendem Heckspoiler. Die Form der ikonischen Abrisskante gibt ihm zugleich den Spitznamen aus der Tierwelt. Bei zügiger Fahrt drückt der Entenbürzel den Elfer nach unten und reduziert die Auftriebskräfte so weit, dass sich eine gute Balance und eine größere Höchstgeschwindigkeit ergibt.

Das Porsche-Museum ist dienstags bis sonntags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. (aum)

Bilder zum Artikel



Sonderausstellung „Spirit of Carrera RS“ im Porsche-Museum.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Sonderausstellung „Spirit of Carrera RS“ im Porsche-Museum.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Sonderausstellung „Spirit of Carrera RS“ im Porsche-Museum.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Sonderausstellung „Spirit of Carrera RS“ im Porsche-Museum.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



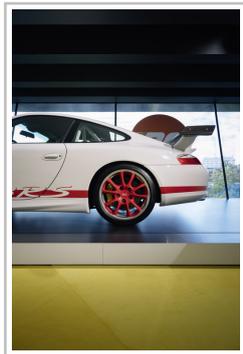
Sonderausstellung „Spirit of Carrera RS“ im Porsche-Museum.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Sonderausstellung „Spirit of Carrera RS“ im Porsche-Museum.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Sonderausstellung „Spirit of Carrera RS“ im Porsche-Museum.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Sonderausstellung „Spirit of Carrera RS“ im Porsche-Museum.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Sonderausstellung „Spirit of Carrera RS“ im Porsche-Museum.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
